

Klimaaktivisten zwingen Kraftwerk zum teilweisen Herunterfahren – Versorgung gefährdet

geschrieben von AR Göhring | 23. September 2022

Grünfeld, Robert

Das Kohlekraftwerk Jänschwalde in Südbrandenburg wurde in den letzten Tagen von Klimaschützern teilweise lahmgelegt. Die Studenten (?) besetzten das private Gelände, Gleisanlagen und sogar Förderbänder.

Da zwei Reserveblöcke, wohl wegen des Herbstbeginns, wieder hochgefahren wurden, griffen die Ökoterroristen den Stromlieferanten an. Sprecher der Betreiberfirma *Leag* bezeichneten die Aktion als

Angriff auf die Versorgungssicherheit.

Täter sind rund 40 Mitglieder einer Gruppe namens Unfreiwillige Feuerwehr. Eine Sprecherin, Lena Ströer, sagte:

Der russische Angriffskrieg darf nicht als Ausrede genutzt werden, um weiterhin an zerstörerischem fossilen Gas und Kohle festzuhalten.

Ist Frau Ströer in der Photovoltaikbranche tätig, oder gibt es zwei Frauen mit demselben Namen? Da würde ja ein finanzieller Interessenskonflikt bestehen...